



Upper Eastside Stilsicher in der Hauptstadt

Dort, wo Geschichte lebt und die Moderne die Weichen für die Zukunft stellt, entstehen Gebäude der besonderen Art. Auf das Upper Eastside in Berlin trifft diese Aussage vollkommen zu. In Anlehnung an das New Yorker Nobelviertel ist auch das Berliner Upper Eastside eine Top-Adresse für Design und Anspruch. Nomen est Omen!

Historisch betrachtet, liegt die Upper Eastside an bedeutendster Stelle in Berlin. Denn Friedrichstraße und Unter den Linden sind historische Adressen. Nach 500 Jahren bewegter Geschichte ist hier der Büro- und Wohnkomplex »Upper Eastside Berlin« Statthalter. Elfgeschossig, markant, wertvoll und aufwertend.

Ladengeschäfte im Erdgeschoss, großzügige Büroflächen in den mittleren Etagen und exklusive Wohnungen in den beiden oberen Staffelgeschossen. Das Upper Eastside macht seinem Namen alle Ehre und nicht zuletzt in den Luxuswohnungen wird ersichtlich, welcher Flair hier Einzug gehalten hat.

Das Potsdamer Architektenteam um Annette Axthelm konnte jene Ausschreibung für sich gewinnen, die die acht größten Luxuswohnungen betraf. Eine diffizile Angelegenheit, wie sich Annette Axthelm erinnert: »Die Zuschnitte der für Wohnungen zur Verfügung stehenden Flächen resultierten aus den darunter befindlichen Büros. Es gab sehr große Wohnungszuschnitte mit 300 bis 400 m², bedingt durch die extreme Gebäudetiefe große Dunkelzonen, die es optimal zu bespielen galt.« Das Spiel mit Effekten, die Chancen aus Licht und Helligkeit, das Wirken von Blickbezügen und die Veränderbarkeit der Grundrisse waren die primären Themen. Design und Ausstattung taten von Anbeginn ein Übriges, um die Ideen lebendig werden zu lassen: »Alle Wohnungen sind so entwickelt, dass um Haustechnikschächte und Treppenhauskerne flexible Raumgruppen entstanden sind. Durch großformatige Dreh- und Schiebetüren, in den Bädern auch in Corian gefertigt, besteht die Möglichkeit, nahezu alle Räume großzügig zu öffnen, miteinander zu verbinden und sie, im Falle der gewünschten Abgeschlossenheit, auch in einzeln abgeschlossene Räume zu verwandeln.

Um den Lichtmangel auszugleichen, wurden sämtliche Einheiten mit einem maximalen Weißanteil ausgeführt. Mit Ausnahme weniger eingestellter Parkettbereiche erhielten alle Wohnungen weißen Epoxidharzbelag, weiße Wandverkleidungen sowie in Weiß gewählte Corian-Einbauteile.« Mit dem Innenausbau wurde die Flömö GmbH aus Falkenau beauftragt, die mit der Hasenkopf Industrie-Manufaktur seit 1996 eine langjährige, vertrauensvolle und professionelle Partnerschaft pflegt. Die Zusammenarbeit erstreckt sich über alle Auftragsgrößen. Dazu gehören sowohl kleinere Projekte, wie einzelne Waschbecken-Kreationen, aber eben auch große Projekte wie Upper Eastside. Das gemeinsame Verständnis bringt die gewünschten Resultate und die Erfahrungen aus kleineren Aufträgen sowie großen Corian-Raumobjekten geben in dieser Kooperation die Sicherheit, die im Markt und nicht zuletzt bei Prestige-Objekten



erwartet wird. Für das Upper Eastside bedeutet das: Die Fugenlosigkeit bei den Dreh- und Schiebetüren in den Bädern und bei der eigentlichen Badausstattung wurde mit Corian Glacier White umgesetzt, sowohl für die Einbauteile und die Wandverkleidungen als auch für die Bäder selbst. Flömö war neben der Herstellung der Möbel auch für die Abwicklung vor Ort verantwortlich. Das Team von Hasenkopf brachte seine Kompetenz in der Verarbeitung von Corian ein und war für die spezifischen Lösungen von Anfang an planerisch und beratend tätig. Die Umsetzung der Corian-Elemente – zum Großteil Sonderanfertigungen – realisierte Hasenkopf in enger Abstimmung mit Flömö und den Architekten. Vor allem die fugenlosen Objekte und Oberflächen mussten Homogenität beweisen, und das langfristig. »Alternative Materialien brachten Gewährleistungsprobleme«, erinnert sich Annette Axthelm.

Fehlende Farbechtheit, thermische Verformungen und sichtbare Fugen führten immer wieder zu Problemen. Dem Innenausbauer Flömö ist es gelungen, mit der konsequenten Verwendung des Materials Corian und in der bewährten Zusammenarbeit mit Hasenkopf die Bauherren-, Nutzer- und Architektenwünsche vollkommen zufriedenzustellen.

Über Hasenkopf

Hasenkopf ist eine Industrie-Manufaktur mit Sitz in Mehring, Bayern. Gegründet 1964 als kleiner Zulieferbetrieb mit nur zwei Beschäftigten, fertigt Hasenkopf heute mit über 200 Mitarbeitern auf 20.000 qm Produktionsfläche europaweit Systemlösungen aus Holz und Mineralwerkstoffen. Hasenkopf ist entlang der gesamten Produkt-Wertschöpfungskette für seine bewährten handwerklichen Zulieferarbeiten bekannt und produziert als zuverlässiger Partner für Handwerk, Handel und Industrie erstklassige Produkte aus unterschiedlichsten Holzwerkstoffen und maßgeschneiderte Schubladelösungen. Seit mehr als 20 Jahren gilt Hasenkopf auch als Vorreiter in der Verarbeitung von Mineralwerkstoffen wie Corian®, aber auch von Parapan® und Acrylglas. Mit neuesten Technologien und einer »just-in-time« Lieferung geht Hasenkopf auf jeden individuellen Kundenwunsch ein und bietet Lösungen nach Maß für Einzelanfertigungen als auch für die Serie. Damit gelingt der Industrie-Manufaktur die Verbindung handwerklichen Könnens mit industrieller Leistungsfähigkeit.

seit 1964

HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUFAKTUR



Bilder ©Karen Massine



BU: Großzügige und offene Raumgestaltung

Bild: Hasenkopf-Upper-Eastside-Corian-Kueche-01-Foto©KarenMassine.jpg



BU: Kontrastreiche, flächige Corian-Wandverkleidungen unterstützen die Weite der Räume

Bild: Hasenkopf-Upper-Eastside-Corian-Kueche-02-Foto©KarenMassine.jpg

Bild: Hasenkopf-Upper-Eastside-Corian-Kueche-03-Foto©KarenMassine.jpg



seit 1964

HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUFAKTUR



BU: Der Luxus im Upper Eastside zeigt sich auch in den spektakulären Bad-Installationen

Bild: Hasenkopf-Upper-Eastside-Corian-Bad-Foto©KarenMassine.jpg

Für weitere Informationen:

www.hasenkopf.de

oder

Silvia Schmidt

HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUFAKTUR

Stöcklstraße 1-2 - 84561 Mehring

Telefon +49. (0) 86 77.98 47 - 28

E-Mail s.schmidt@hasenkopf.de